



Die Justizkommissarin der Europäischen Union, Viviane Reding, hat Schritte angekündigt, das Homo-Unrecht in ganz Europa durchzusetzen, auch gegen den Widerstand der Mehrheit der Europäer und deren Regierungen. Doch dies soll langsam, heimlich still und leise erfolgen, um die Bürger nicht zu schockieren, so die EUdSSR-Kommissarin. Nur ein weiteres Beispiel der EU-Diktatur, die wir uns gefallen lassen...

Die Justizkommissarin im Dienste des Unrechts, der Perversion und der Lüge sagte am Dienstagabend bei der Sitzung des EU-Parlaments (der Schwatzbude hochbezahlter EU-Propagandisten): „Wir müssen die EU-Staaten dazu bringen, daß sie diese Regeln akzeptieren!“.

Mit „diesen Regeln“ meinte sie die vollständige Anerkennung und rechtliche Gleichstellung homosexueller Freundschaften mit der naturrechtlichen Ehe.

Um dieses Ziel durchzusetzen, daß ein direkter Angriff auf das Naturrecht und damit auf die Rechte Gottes in Staat und Gesellschaft ist und zum Niedergang der Gesellschaft führt, müsse man „behutsam vorgehen“, sagte die Tyrannin.

Diese Behutsamkeit sei notwendig, weil es sich bei der Durchsetzung dieses Unrechts um eine für einige EU-Staaten „schockierende und ungewöhnliche Neuerung handele.“ Da hat sie in der Tat recht. Doch was interessiert eine EU-Kommissarin die nationale Souveränität der Mitgliedsstaaten, das echte Rechte der Staaten, der Wille der Völker in den Mitgliedsstaaten? Ein feuchten Kehrlicht. Die Ideologie muß durchgesetzt werden, koste es was es wolle.

In der EUdSSR geht ist nicht anders zu als in der ehemaligen UdSSR. Gegen jede Vernunft, gegen jedes Recht wird eine Ideologie durchgesetzt, selbst wenn dies zum Zusammenbruch von Staat, Gesellschaft und Kultur führt.